

auf einem Höhenflug – ein enormes Problem für viele gesellschaftliche Gruppen, aber insbesondere auch für Studierende, deren finanzielles Budget auch vorher schon hart auf Kante genährt war.

Steigende Mieten besonders in Hochschulstädten

Kein neues Problem, aber ein wachsendes: die Mieten in den Studentenstädten. Das Moses Mendelssohn Institut (MMI) und das Portal WG-Gesucht.de haben 94 Hochschulstandorte untersucht. Heraus kam: Der studentische Wohnungsmarkt verzeichnet einen neuen Negativrekord. Noch nie war das Wohnen in Hochschulstädten so teuer. München führt das Feld mit durchschnittlich 720 EUR Wohnkosten pro Monat weiterhin an, doch auch in anderen Städten steigen die studentischen Mieten in die Höhe, so etwa in Berlin um enorme 28% von 500 auf 640 EUR pro Monat. In 37 von 94 Städten stiegen die Wohnkosten binnen eines Jahres um mehr als 10%. Die im BAföG enthaltene Wohnkostenpauschale reicht – trotz Erhöhung im Jahr 2022 von 325 auf 360 EUR – in 68 Städten nicht für ein durchschnittliches WG-Zimmer.

Energiepauschale kam verzögert, BAföG-Erhöhungen halten nicht mit

Zum vergangenen Wintersemester wurde das BAföG angehoben, auf das ein Anteil der Studierenden Anspruch hat. Eine gute Maßnahme, die aber schlichtweg verpufft ist – aufgefressen von der Inflation. Am 15. März 2023 konnten Studierende schließlich die Energiepauschale von 200 EUR abrufen; ein weiterer Tropfen auf den heißen Stein, dessen Vorgeschichte eine denkwürdige politische Achterbahnfahrt war, was für Studierende wieder einmal hieß: warten, warten, warten.

Fest steht: Die Finanzierungslücke bei Studierenden wird immer größer. Nebenjobs können die Lage nur bis zu einem gewissen Punkt kompensieren, denn irgendwann leidet die Konzentration auf das Studium, das sich dadurch verlä-

imugrating
by Ethifinance

Weil Zukunft nachhaltig ist.

Nachhaltige Investments und Finanzierungen durch persönliche Beratung und unabhängige Bewertungen.

Ihr Projekt – unsere Expertise.

Jetzt beraten lassen

www.imug-rating.de



gert oder mit schlechteren Leistungen abgeschlossen wird. Zu einem erfolgreichen Studium gehört außerdem noch mehr: internationale Erfahrungen, persönliche Entwicklung, der Blick über den Tellerrand, hilfreiche Netzwerke. Also wie kann im Sinne der Studierenden Abhilfe geschaffen werden – was können privatwirtschaftliche Investments hier leisten?

Win-win: Eigen- und Fremdkapitalinvestoren können mit solider Rendite sinnvoll investieren

Bildung ist mehr als nur „irgendwie durch das Studium kommen“. Echte Bildungschancen zu ermöglichen ist die Mission der Deutschen Bildung, die mit ihrem Studienfonds und mehr als 15-jähriger Erfahrung Tausenden Studierenden aller Fachrichtungen das Studium finanziert hat. Bewerben können sich Studierende, die an einer staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland oder auch im Ausland studieren, unabhängig von der sozialen und finanziellen Herkunft. Diese nach dem Prinzip eines umgekehrten Generationenvertrags gestaltete Studienfinanzierung ergänzt das BAföG, ist aber auch eine Alternative zum klassischen Bankkredit: Die Rückzahlung erfolgt dann, wenn die geförderten Studierenden in den Beruf eingestiegen sind. Dann zahlen sie einen im Voraus vereinbarten Anteil von ihrem erzielten Bruttoeinkommen an den Studienfonds zurück, aus dem wiederum neue Studierende eine Finanzierung erhalten.

Mit der begleitenden Academy, die von der Deutschen Bildung als Fondsmanager organisiert wird, wird zusätzlich der Bildungs- und Berufserfolg der Studierenden aktiv gefördert. Ermöglicht und gespeist wird der Studienfonds durch die Investitionen von an der Anlageklasse Bildung interessierten Eigen- und Fremdkapitalinvestoren.

Anleiheübersicht – Deutsche Bildung Studienfonds II Anleihe 2013–23

Emittent	Deutsche Bildung Studienfonds II GmbH & Co. KG
ISIN/WKN	DE000 A1YCQ8 6
Emissionsvolumen	10 Mio. EUR
Kupon	5,0% p.a. (jährl. Zahlung)
Stückelung	1.000 EUR
Laufzeit	10 Jahre, 16.12.2013 bis 16.12.2023 (ausschließlich)
Rückzahlung	am 16.12.2023 zu 100% des Nennwerts
Status	nicht besichert, nicht nachrangig
Vorz. Kündigungsrecht des Emittenten	ab 30.06.2016 mit einer Kündigungsfrist von mindestens drei Monaten zum Quartalsende zu anfänglich 102% des Nennbetrags
Börse	Notierung im Primärmarkt (Freiverkehr) der Börse Düsseldorf
Covenants	Drittverzug, Negativverpflichtung, Ausschüttungssperre
(Anleihe-)Rating	–
Banken/Sales	Eigenemission
Internet	www.deutsche-bildung-invest.de/dokumente_2013/

Anleiheübersicht – Deutsche Bildung Studienfonds II Anleihe 2016–26

Emittent	Deutsche Bildung Studienfonds II GmbH & Co. KG
ISIN/WKN	DE000 A2AAVM 5
Emissionsvolumen	10 Mio. EUR
Kupon	4,0% p.a. (jährl. Zahlung)
Stückelung	1.000 EUR
Laufzeit	10 Jahre, 29.06.2016 bis 29.06.2026 (ausschließlich)
Rückzahlung	am 29.06.2026 zu 100% des Nennwerts
Status	nicht besichert, nicht nachrangig
Vorz. Kündigungsrecht des Emittenten	nicht vorgesehen
Börse	Notierung im Primärmarkt (Freiverkehr) der Börse Düsseldorf
Covenants	Drittverzug, Negativverpflichtung, Ausschüttungssperre
(Anleihe-)Rating	–
Banken/Sales	Eigenemission
Internet	www.deutsche-bildung-invest.de/dokumente_2016

Anleiheübersicht – Deutsche Bildung Studienfonds II Anleihe 2017–27

Emittent	Deutsche Bildung Studienfonds II GmbH & Co. KG
ISIN/WKN	DE000 A2E4PH 3
Emissionsvolumen	bis zu 18 Mio. EUR (platziert aktuell (24.04.2023): 14,561 Mio. EUR)
Kupon	4,0% p.a. (jährl. Zahlung)
Stückelung	1.000 EUR
Laufzeit	10 Jahre, 13.07.2017 bis 13.07.2027 (ausschließlich)
Rückzahlung	am 13.07.2027 zu 100% des Nennwerts
Status	nicht besichert, nicht nachrangig
Vorz. Kündigungsrecht des Emittenten	nicht vorgesehen
Börse	Notierung im Frankfurter Freiverkehr Open Market
Covenants	Drittverzug, Negativverpflichtung, Ausschüttungssperre
(Anleihe-)Rating	ESG Rating: ‚Very Sustainable‘ von Asset Impact
Banken/Sales	Eigenemission
Internet	www.deutsche-bildung-invest.de/relevante-dokumente-zur-anleihe-20172027